



Die Vorstandsmitglieder Heinz-Lustenau, Heinz-Hohenems, Albert, Armin, Andreas, Norbert und Quido Loacker.

Zentrale der Loacker-Sippe

Vielseitig und sehr aktiv ist der „Familienverband Loacker“, dessen Anfänge sich in Götzis bis ins Jahr 1647 zurück verfolgen lassen.

Auf Vereinsbasis pflegen etliche Mitglieder der Sippe seit gut zweieinhalb Jahren bei geselligen Anlässen den Kontakt untereinander.

„Loackers machen alles, was genießbar ist“ hieß es im Verlauf der Reise von 50 Angehörigen des Familienverbands zum Bozner Süßwarenfabrikanten Armin Loacker und dem Südtiroler Bio-Weinbauern Rainer Loacker. Neben Weinen und Waffeln treten Loacker auch als Schnapsbrenner, Reiseveranstalter, Glas- und Porzellanhändler, Wirte (z.B. Bethlehem, Milrütte) oder Recycler auf.

Auf Erlebnistour

Obmann des Verwandtschaftsvereins ist der ÖGB-Vorsitzende Norbert Loacker, der sich gerne an den zweitägigen Herbstausflug erinnert. Ehrensache, dass der Bus von Loacker-Tours bei

der Loacker-Moccaria im Outlet-Center am Brenner Halt machte, bevor es eine Führung durch die vor einer weiteren starken Expansion stehenden Keksfabrik mit Kunden auf der ganzen Welt gab.

Törggelen und Markt

Nach der Besichtigung der Erdpyramiden in Klobenstein wurden auf dem Weingut Loacker Tenute beste Rebensäfte aus Bozen und der Toskana (Brunello di Montalcino) verkostet. Als Ergänzung dazu gab es eine zünftige, von Metzgermeister Otto Krainer und Bäckermeister Alwin Ender gestellte Jause. Zum abendlichen Törggelen im Hotel Oberhauser (Leifers) waren auch Vereinsmitglieder aus der Schweiz und München von den musikalischen Beiträgen angehtan, die Quido und Marie-Luise Loacker beisteuerten.

Einen Rückblick auf die durch einen Abstecher zum Bozner Markt und nach Meran ergänzte Kurzreise gibt es bei einer Käsknöpfe-Partie in der Götzner Milrütte.



Großeinkauf am Domplatz: Obmann Norbert, Verkäuferin Monika Wenter, Monika Loacker, Bethlehem-Schnitzelwirtin Renate Spiegel mit Gatte Bruno.